



## Bilfinger und EnBW kooperieren beim Reststoffmanagement der EnBW-Kernkraftwerke

Bilfinger und EnBW kooperieren beim Reststoffmanagement der EnBW-Kernkraftwerke. Grundlagenvereinbarung zur Aufnahme exklusiver Vertragsverhandlungen unterzeichnet. Mit der Unterzeichnung einer Grundlagenvereinbarung treten Bilfinger und EnBW in exklusive Vertragsverhandlungen über eine strategische Partnerschaft beim Management der anfallenden Reststoffe aus dem Rückbau der EnBW-Kernkraftwerke Neckarwestheim und Philippsburg ein. In den kommenden Monaten werden die beiden Partner die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen diskutieren, Kooperationsfelder identifizieren und mögliche Optimierungspotentiale prüfen. Parallel zu den Verhandlungen erhält Bilfinger den Auftrag, Planung und Vorbereitung des Reststoffmanagements zu konkretisieren. Im Rahmen der Entscheidung für den direkten Rückbau der EnBW-Kernkraftwerke Neckarwestheim I und Philippsburg 1 kommt der Behandlung der anfallenden Reststoffe und Abfälle eine zentrale Bedeutung zu. Demontierte kontaminierte und aktivierte Anlagenteile - sogenannte Reststoffe - werden durch geeignete Verfahren selektiert, behandelt und idealerweise dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt. Die übrigen Materialien werden für die Lagerung in einem künftigen Endlager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle volumenreduzierend verpackt und am Standort zwischengelagert. Die langjährige Zusammenarbeit zwischen Bilfinger und EnBW hat gezeigt, dass sich die Kompetenzen der Unternehmen erfolgreich ergänzen: Bilfinger bringt neben Know-how bei Dienstleistungen im nuklearen Bereich auch praktische Erfahrung hinsichtlich der technischen Infrastruktur zur Reststoffbearbeitung mit, beispielsweise bei Zerlegeeinrichtungen und speziellen Dekontaminationsverfahren zur Abfallminimierung. Die EnBW verfügt als Betreiberin ihrer Kernkraftwerke über Kompetenzen im sicheren Umgang mit radioaktiven Stoffen sowie über umfangreiche Erfahrungen aus dem Rückbau des Kernkraftwerks Obrigheim. Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) Durlacher Allee 93 76131 Karlsruhe Deutschland Telefon: 0721/6314320 Telefax: 0721/6312672 Mail: [info@enbw.com](mailto:info@enbw.com) URL: <http://www.enbw.com> 

### Pressekontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

76131 Karlsruhe

[enbw.com](http://enbw.com)  
[info@enbw.com](mailto:info@enbw.com)

### Firmenkontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

76131 Karlsruhe

[enbw.com](http://enbw.com)  
[info@enbw.com](mailto:info@enbw.com)

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit Hauptsitz in Karlsruhe ist mit rund fünf Millionen Kunden das drittgrößte deutsche Energieunternehmen. Mit derzeit rund 17.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat die EnBW 2004 einen Jahresumsatz von 9.844 Millionen Euro erzielt. Unsere Kernaktivitäten konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder Strom, Gas sowie Energie- und Umweltdienstleistungen. Traditionell sind wir fest in Baden-Württemberg verwurzelt. Darüber hinaus sind wir in ganz Deutschland sowie in weiteren Märkten Mittel- und Osteuropas aktiv. Wir wollen uns auch in Zukunft auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren und unsere Kunden sicher und kompetent mit Energie und energienahen Dienstleistungen versorgen. Wir haben uns im Zuge der Liberalisierung des Strommarkts frühzeitig im Wettbewerb orientiert und unseren Strom als eines der ersten Energieunternehmen in ganz Deutschland angeboten. Als Vordenker und Wegbereiter auf dem Energiemarkt geben wir Impulse für die wissenschaftliche Forschung und Entwicklung. Wir verstehen uns im Sinne der Nachhaltigkeit als ein wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch verantwortlich agierendes Unternehmen. Durch die Entwicklung neuer Konzepte und Ideen spielen wir einen aktiven Part in der energiepolitischen Gestaltung unserer Zukunft im Rahmen der aktuellen Gesetzgebung